



© Bearing Point Technology

**KUNDENREFERENZ  
IT-Dienstleistungen**

**BEARING POINT TECHNOLOGY GMBH | PROBLEM GELÖST**

**BearingPoint.** Die leistungsstarke und skalierbare Storage-Lösung ermöglicht, die Vorteile der Cloud in der Softwareentwicklung hundertprozentig zu nutzen.

# Im Cloud-Zeitalter angekommen

Bearing Point Technology entwickelt und testet komplexe Software für Branchen wie Banken, Telekommunikation oder Service Provider. Die Teams sitzen sowohl lokal in Graz, als auch in ganz Europa verteilt. Die erste Installation der in NetApp HCI integrierten Storage-Plattform SolidFire unter OpenStack in Österreich bringt den Entwicklern eine Cloudinfrastruktur mit hoher Performance, Verfügbarkeit sowie nahtloser Skalierbarkeit. Damit können innovative digitale Geschäftsmodelle für Unternehmen und Konsumenten geschaffen werden.

Eine weitere NetApp Lösung realisiert von:



**12.000**  
virtuelle Instanzen  
werden durchschnittlich  
täglich gestartet und  
niedergefahren

**NetApp HCI  
mit Solidfire**  
ist auf jeden Fall  
ein Produkt, das im  
**Cloudzeitalter  
angekommen ist**

**KONTAKT**



Privatkunden zahlen beim Einkaufen mobil mit dem Handy und machen es zur Geldbörse. Unternehmen beziehen Softwareanwendungen als Service über die Cloud. Das sind nur zwei Beispiele wo digitale - also datenbasierte - Geschäftsmodelle neue Möglichkeiten eröffnen, den Kundennutzen im B-2-C oder B-2-B Bereich zu erhöhen und Wachstum zu generieren. Um ihren Kunden individuelle Produkt- und Servicepakete anbieten zu können, müssen Unternehmen vermehrt mit Partnern industrieübergreifend zusammenarbeiten, es entsteht ein sogenanntes Ecosystem.

Doch dieses Ecosystem muss auch gemanaged werden! Die kombinierten Serviceangebote müssen im Hintergrund mit mehreren unterschiedlichen Unternehmen abgewickelt werden: angefangen beim Produkt- und Servicekatalog, über Auftragsverwaltung und CRM, bis zur Verrechnung. Anders gesagt: Ein digitales Ecosystem braucht eine Plattform, über welche die Partner Leistungen liefern, die Kunden ihre Leistungen beziehen und

alles auch korrekt abgerechnet wird.

### **PLATTFORM FÜR EIN DIGITALES ECOSYSTEM**

Dafür hat die Bearing Point Technology GmbH das Billing-System Infonova R6 entwickelt, mit dem unterschiedliche Mandanten ihre Geschäftsprozesse durchführen und verrechnen können. Verschiedene Produkte, Services, Kunden sowie Partner, die Produkte liefern oder verkaufen, sind auf dieser Plattform integriert. Infonova R6 sorgt für die automatische Zuordnung und Abrechnung der finanziellen Transaktionen.

Einer der Kunden ist eine heimische Bank, die Österreichs größte mobile Zahlungslösung am Handy bietet, die von rund 500.000 Kunden regelmäßig beim Einkaufen genutzt wird. Bis zu 1.000 Transaktionen können pro Sekunde über die Plattform Infonova R6 abgewickelt werden. Weitere Kunden sind große europäische Telekom- und Internet-serviceanbieter.

Bearing Point zählt zu den führenden Management- und

Technologieberatern Europas. Die Tochter Bearing Point Technology - vormals Infonova - ist in Graz situiert mit dem Fokus auf Software, Storage und Technologie. Neben der Entwicklung von Infonova R6 wird hier auch ein Großteil der Konzerninfrastruktur betrieben, so läuft etwa Exchange für alle Berater im Grazer Rechenzentrum.

### **BESTER SERVICE FÜR DIE SOFTWAREENTWICKLUNG**

Im Jahr 2014 entschied man sich für einen Technologieschritt Richtung Cloud und baute eine Private Cloud für die Softwareentwicklungsumgebung auf, basierend auf OpenStack, weil das Team von Bearing Point Technology viel Open Source Know-how aufgebaut hat. Auf der Suche nach innovativen Lösungen wollte man als nächsten Schritt auch das Datenmanagement auf neue Beine stellen. Andreas Joham, verantwortlich für die Infrastruktur im Server- und Storagebereich erklärt: „Wir wollten weg von konventionellem Storage und Fiber Channel Technologien oder hochpreisigen SSDs, hin zu einer Lösung mit der man die

# „Wir leben die Cloud. Pro Tag werden bis zu 7.000 Instanzen hoch und niedergefahren. Wir müssen uns auf die Performance verlassen können.“

Andreas Joham  
Solution Technology Analyst, Bearing Point Technology GmbH

Cloud gut ansteuern kann. Denn unser Ziel ist, den Entwicklungsabteilungen den besten Service bieten zu können.“ Die Entscheidung gewann zusätzlich an Bedeutung, weil man in Graz künftig mit der neuen Plattform mehr Leistungen in den Konzern verkaufen möchte; so gibt es etwa in Frankfurt eine Einheit, die eine Spezial-Software für Bank-Regularien entwickelt, oder in Frankreich eine Gruppe, die sich mit predictive Algorithmen befasst – diese und andere Konzernabteilungen sollen von moderner Storage Technologie und dem Know-how des Grazer Data Center profitieren können.

Auch die Partner für dieses Projekt wirkten in einem Ecosystem. Nach einer internen Definitionsphase begannen die Gespräche Ende 2016 mit ArrowECS, spezialisiert auf die Beratung für Datacenter-Infrastruktur, Security, IoT. Die Berater organisierten in der Folge Teststellungen. Die Entscheidung fiel sehr rasch für NetApp, aufgrund der hundertprozentigen Kompatibilität und der problemlosen Integration in die bestehende Umgebung. Als Gründungs-

mitglied der OpenStack Foundation ist NetApp an der Entwicklung von Storage Funktionen wie Cinder beteiligt. „Ein Hauptkriterium war der Top-Support, wir wurden schon im Rahmen der Teststellung von NetApp wie ein Kunde behandelt. Viele Hersteller sehen den Bedarf an OpenStack und versuchen schnell etwas anzubieten, was dann oft nicht so gut funktioniert. Bei der ersten OpenStack Installation der Storage-Komponente von NetApp HCI, SolidFire in Österreich haben die Experten von NetApp uns von Beginn an überzeugt“, so Joham.

Der kommerzielle Teil wurde vom Partner ACP abgewickelt, implementiert wurde NetApp HCI – SolidFire mit direkter Unterstützung durch NetApp für zwei Anwendungsbereiche: Für die Entwicklung sowie Verwaltung des Source Codes von Infonova R6 und für das Testing. Insgesamt arbeitet damit ein Entwicklerteam von 350 Mitarbeitern, die aber an verschiedenen Locations in Europa sitzen, nämlich in Graz, in Dublin sowie an mehreren Standorten in Rumänien.

## BUSINESS NUTZEN

- Kostengünstige Lösung wird mit Storage Plattform der nächsten Generation entwickelt und getestet, das bedeutet schnelle und flexible Bereitstellung der Infrastruktur
- Garantierte Performance erfüllt die Ansprüche der 350 Softwareentwickler
- Skalierbarkeit ermöglicht jederzeitigen Ausbau der Leistungen für den Konzern, im laufenden Betrieb
- Transparente und automatisierte Verrechnung pro GB sorgt für wettbewerbsfähige Preise

## GARANTIERTE PERFORMANCE

Ein Charakteristikum im Business der Entwickler ist Volatilität, erklärt Joham: „Bei uns läuft eine Instanz im Durchschnitt maximal eine halbe Stunde. Wir leben die Cloud. Pro Tag werden bis zu 12.000 Instanzen hoch und niedergefahren. Wir müssen

uns auf die Performance verlassen können.“ Die geforderte Flexibilität und Skalierbarkeit ist ein wesentlicher Vorteil der in NetApp HCI integrierten Storage Plattform SolidFire, konzipiert als Next-Generation-Datacenter. Bearing Point Technology kann damit auch wie geplant flexibel das Angebot erweitern und den Entwicklern in Deutschland und Frankreich Leistungen für Datenmanagement anbieten, die Ressourcen dafür werden dynamisch skaliert. Das heißt man beginnt klein und erweitert bzw. investiert erst, wenn zusätzliche Speicheranforderungen da sind.

Ein weiterer Pluspunkt ist für Joham das QoS (Quality of Service), jetzt kann er seinen internen Kunden bei der

Übertragung von Daten bestimmte Werte im Voraus garantieren. Weil die Instanzen oft nur eine halbe Stunde laufen, ist die exakte on Demand Verrechnung ebenfalls eine Forderung seiner internen Kunden: „Wir müssen den Konsum auf GB pro Stunde herunterbrechen und exakt weiter fakturieren können. Wenn wir wettbewerbsfähig sein wollen, muss der GB Preis passen. Außerdem haben wir jetzt eine automatisierte Verrechnung, das spart uns viel Aufwand.“

Die nächste Erweiterung ist noch heuer geplant, denn sukzessive sollen andere Systeme am Ende ihres Life Cycles auf die neue Speicherplattform gebracht werden. Da auch das Portfolio Richtung Konzern ausgebaut

wird, plant man derzeit eine Verdoppelung der Kapazitäten jedes Jahr. Auch die Plattform Infonova R6 wird entsprechend der Kundenanforderungen weiterentwickelt, denn neu entstehende digitale Geschäftsmodelle brauchen im Hintergrund eine verlässliche Billing Lösung. Andreas Joham fasst zusammen: „SolidFire ist auf jeden Fall ein Produkt, das im Cloudzeitalter angekommen ist.“

## LÖSUNGSKOMPONENTEN

### NETAPP PRODUKTE

NetApp SolidFire 4805

NetApp HCI H610S (SolidFire)

NetApp HCI H410C (Compute)

**ERFAHREN SIE MEHR UNTER**

[www.netapp.at](http://www.netapp.at)

 **KONTAKTIEREN SIE UNS UNTER**

+43 1 367 6811 3100



NetApp ist einer der führenden Spezialisten für Datenmanagement in der Hybrid Cloud. Mit unserem Portfolio an Hybrid-Cloud-Datenservices, die das Management von Applikationen und Daten über Cloud- und On-Premises-Umgebungen hinweg vereinfachen, beschleunigen wir die digitale Transformation. Gemeinsam mit unseren Partnern helfen wir Unternehmen weltweit, das volle Potenzial ihrer Daten auszuschöpfen und so ihren Kundenkontakt zu erweitern, Innovationen voranzutreiben und Betriebsabläufe zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [www.netapp.at](http://www.netapp.at) #DataDriven

© 2019 NetApp, Inc. Alle Rechte vorbehalten. NETAPP, das NETAPP Logo und die unter netapp.com/TM genannten Produktbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken von NetApp Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern. Alle anderen Marken- und Produktbezeichnungen sind möglicherweise Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.